

Ausgezeichnet in die Zukunft:

OptiSense erhält Siegel „Arbeitgeber der Zukunft“

Das Deutsche Innovationsinstitut für Nachhaltigkeit und Digitalisierung (DIND) hat OptiSense, Hersteller von Schichtdickenmesssystemen, in einem umfassenden Prüfungsprozess analysiert und als „Arbeitgeber der Zukunft“ ausgezeichnet.

Um den Unternehmer-Award zu erhalten, wurde das innovative Unternehmen aus Haltern am See von führenden Nachhaltigkeitsexperten auf Herz, Nieren und Zukunftsfähigkeit geprüft.



Um Unternehmen dabei zu unterstützen, fit für die Zukunft zu werden, kooperiert das DIND mit Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik, führt im Auftrag von Partnern Studien durch und prüft Unternehmen auf ihre Zukunftsfähigkeit.

Schirmherrin dieser Initiative ist Brigitte Zypries, Bundeswirtschaftsministerin a.D. Die umfangreiche Prüfung des DIND zeigt Wachstumschancen und Entwicklungspotenziale.

Zweistufiges, umfangreiches DIND-Prüfungsverfahren

Die erste Stufe des intensiven DIND-Prüfungsverfahrens ist ein Company-Check. Anhand von 12 Fragen wird die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens ermittelt. Bereits hier konnte OptiSense mit einem aktuellen und vielseitigen Online-Auftritt überzeugen. Neben der unternehmenseigenen Webseite punktete OptiSense auch auf verschiedenen Online-Plattformen, wie LinkedIn, Xing oder Facebook mit einem ausgeprägten Verständnis des digitalen Arbeitsmarktes und einer modernen Unternehmenskultur. Denn auch intern dreht sich bei OptiSense alles um Innovation, die Zukunft digitaler Arbeit und die Weiterentwicklung neuer Technologien.

Managementbefragung gibt Ausschluss über Digitalisierung und Nachhaltigkeit

Dieser erste Eindruck des DIND wurde durch eine Managerbefragung gegengecheckt. Das Interview mit Dr. Jens Heymans, Geschäftsführer von OptiSense, gab Aufschluss über die Business-Strategie des Haltener Herstellers, sowie deren Umsetzung im täglichen Business. „Unser Fokus auf Digitalisierung und Nachhaltigkeit wurde in mehrfacher Hinsicht belohnt: im letzten Jahr konnten wir sowohl unsere Markenbekanntheit als auch das Vertrauen in unsere Marke weiter ausbauen. Die Kundenbindung ist aktuell auf einem ebenso hohen Niveau wie die Neukundenakquise. Auch die deutlich gestiegenen Umsätze bestätigen unsere Strategie“, erklärt Dr. Heymans.

Wer im Wettbewerb um Kunden und die besten Talente erfolgreich sein will, muss überzeugend kommunizieren und auf seine Qualitäten aufmerksam machen, weiß Dr. Heymans: „Wir unterstützen unsere Mitarbeiter aktiv dabei, ihre Fähigkeiten auszubauen und sich weiterzubilden. Dazu gehören Seminare und Konferenzen, und auch zahlreiche Teambuilding-Events. Wir achten darauf, dass Unternehmensziele transparent kommuniziert werden und jedes Teammitglied individuell gefördert wird. Das stärkt die Identifikation mit unserem Unternehmen und den Team-Spirit. Insbesondere unsere modernen, flexiblen Arbeitsbedingungen werden wirklich geschätzt.“

Managementbefragung gibt Ausschluss über Digitalisierung und Nachhaltigkeit

Die anschließende DIND-Expertenbewertung erfolgt aufgrund fest vorgegebener Kriterien und evaluiert, wie zukunftsfähig ein Unternehmen aufgestellt ist: Der systematische Ansatz mit dem OptiSense neue Geschäftsfelder erschließt, das kontinuierliche Screening nach weiteren, intelligenten Digitalisierungsmöglichkeiten und die stetige Entwicklung innovativer Serviceangebote haben die Experten des DIND von der Nachhaltigkeit des OptiSense-Konzepts überzeugt. In den vergangenen Jahren konnte OptiSense seine Position erfolgreich ausbauen – und das in einem sehr dynamischen Wachstumsmarkt.

Um Unternehmen dabei zu unterstützen, fit für die Zukunft zu werden, kooperiert das DIND mit Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik, führt im Auftrag von Partnern Studien durch und prüft Unternehmen auf ihre Zukunftsfähigkeit. Schirmherrin dieser Initiative ist Brigitte Zypries, Bundeswirtschaftsministerin a.D. Die umfangreiche Prüfung des DIND zeigt Wachstumschancen und Entwicklungspotenziale.

Denn auch das zeichnet Zukunftsfähigkeit aus: Die eigene Unternehmenskultur immer wieder zu hinterfragen und zu optimieren. Zu den aktuellen Prioritäten von OptiSense zählt der Ausbau der YouTube-Performance durch den unternehmenseigenen Kanal. Außerdem will OptiSense in Zukunft online noch sichtbarer werden: Mit relevantem und regelmäßigem Content durch eigene Webinare. Auch weitere Social Media Plattformen kommen zukünftig für eine besonders zielgruppenorientierte Ansprache in Betracht. Denn OptiSense möchte auch im nächsten Jahr mit dem Titel „Arbeitgeber der Zukunft“ überzeugen.